

Freitag, den 26. December 1823.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.													Wasser- stand des Laibachflusses über 0					
Monat.	Barometer.						Thermometer.								Witterung.			
	Früh.		Mitt.		Abends.		Früh.		Mitt.		Abend				Früh	Mitt.	Abends	
	3.	6.	3.	6.	3.	6.	R.	W.	R.	W.	R.	W.	6. gllhr	6. 3Uhr	6. gllhr			
December.	17	28	2,2	28	1,6	28	0,7	3	—	—	2	7	—	schön	heiter	f. heiter	1	6
	18	27	11,2	27	10,8	27	10,0	9	—	5	—	4	—	Nebel	trüb	trüb	1	2
	19	27	10,0	27	9,8	27	9,6	2	—	—	1	0	—	Schnee	Schnee	Schnee	1	3
	20	27	8,7	27	8,7	27	8,7	0	—	—	3	—	—	Schnee	trüb	trüb	1	3
	21	27	8,3	27	8,3	27	8,3	0	—	—	2	—	—	trüb	Schnee	Schnee	1	11
	22	27	7,2	27	7,2	27	7,6	—	1	—	4	—	—	trüb	trüb	trüb	2	2
	23	27	8,8	27	9,6	27	10,6	—	1	—	5	—	—	trüb	trüb	trüb	1	10

## Gubernial-Verlautbarung.

B. 1528.

ad Nro. 16863.

Wegen Besetzung des 2ten Krönischen Studenten-Handstipendiums.

(1) Es ist demahl das zweyte vom gewesenen k. k. Landrath Andreas Krön zu Schenkenthurn errichtete Handstipendium, im jährlichen Ertrage pr 26 fl. E. M., erlediget.

Zu dem Genusse dieses Stipendiums sind vorzüglich die studierenden Anverwandten des Stifters, in deren Ermanglung aber arme Bürgerkinder aus Laibach, Krainburg oder Oberburg gebürtig, die wenigstens Rhetores seyn und sich auch der Musik widmen sollen, berufen.

Jene Schüler, welche dieses Stipendium zu erhalten wünschen, haben ihre mit dem Stammbaum, Laufscheine, Dürftigkeits-, Pocken- und Schulzeugnissen von den letzten 2 Semestern, dann mit dem Zeugnisse der Musik-Kenntniß belegten Besuche längstens bis 10. Hornung 1824 bey diesem Gubernium zu überreichen, weil auf die später einlangenden oder nicht gehörig belegten Besuche kein Bedacht genommen wird. Vom k. k. illyr. Gubernium.

Laibach am 18. December 1823. Anton Kunstl, k. k. Sub. Secretär.

## Aemtlliche Verlautbarungen.

B. 1533.

Fuhrwesens-Exitations-Ankündigung.

ad Nr. 4944.

(1) Von der k. k. keyer. kärnth. Tabak- und Stämpelgefällen-Administration wird hierdurch bekannt gemacht, daß über die Expedition der von der k. k. illyrischen Tabak- und Stämpelgefällen-Administration in Laibach, aus der k. k. Tabakfabrik in Fürstfeld dorthin bezogen werdenden Tabakmateriale und der in diese zu retournirenden Utensilien und sonstigen Gefällsgüter, auf die Jahresfrist vom 1. April 1824 bis Ende März 1825, am 4. Februar 1824 Vormittags um 10 Uhr in dem dießseitigen Amtsgebäude in der Raubergasse Nr. 378 eine öffentliche Versteigerung, unter Vorbehalt der höheren Ratification werde abgehalten, und diese Expedition dem Mindestbiethenden mittelst eigenen Contracts überlassen werde. Zu dieser Versteigerung werden privilegirte Großfuhrleute und solche Fuhrwesensunternehmer, die sich auszuweisen vermögen, daß sie die erforderliche Anzahl guter Besspannungen nach Bedarf aufbringen können, mit der Ein-

nerung eingeladen, daß sie die auf 6000 fl. bestimmte Caution entweder bar in Conventions-Münze oder Banknoten, oder mittelst österreicherischer nach dem letzten Wiener Börsencurse berechneter Staatspapiere, oder mittelst auf Conv. Münze ausgefertigter, von dem k. k. Fideicommiss als Pupillarsicherheit während anerkannter Hypothekar-Instrumente von dem Anfange der Licitation zu erlegen haben.

Die Contractbedingnisse können bey der Administration in den gewöhnlichen Amtsstunden von 8 Uhr früh bis 2 Uhr Nachmittags eingesehen werden.  
Gräß den 16. December 1823.

**Bermischte Verlautbarungen.**

**Z. 1530.**

**E d i c t.**

(1)

Von dem Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Michelstätten wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Ant. Zudermann in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte hinsichtlich nachstehender, auf den vorhin Dominik Proffen'schen, nun dem Alex Babitsch gehörigen, der Staats Herrschaft Michelstätten sub Urb. Nro. 30 und 96 zinsbaren, zu Michelstätten gelegenen Realitäten intabulirten, vorgeblich in Verlust gerathenen Urkunden, als:

a) der auf Herrn Andreas Ignaz Planitz lautenden Schuldobligation dd. 14. Oct. 1795, et intabulato 6. November 1795, pr. 165 fl. P.W.;

b) der auf ebendenselben lautenden Schuldobligation, dd. 14. July 1796, et intabulato 18. July 1796, pr. 55 fl. P.W., gewilliget worden.

Demnach haben alle jene, welche auf diese Urkunden aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, selbe binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen sowegis vor diesem Gerichte geltend zu machen, als widrigens diese Urkunden, eigentlich die darauf befindlichen Intabulationscertificate auf ferneres Anlangen für nichtig, kraftlos, und getödtet erklärt werden würden.

Bezirksgericht Staats Herrschaft Michelstätten den 15. December 1823

**Z. 1478.**

**E d i c t.**

**Nro. 830.**

(3) Von dem Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Michelstätten haben alle jene, welche auf den Verlaß des zu Niedersfeld verstorbenen Ganzhüblers Mathias Gasperlin aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen gedenken, solche den 7. Jänner 1824 sowegis anzumelden und rechtsgeltend darzuthun, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Staats Herrschaft Michelstätten den 11. December 1823.

**Z. 1531.**

**E d i c t.**

(1)

Alle jene, welche an den Verlaß des am 17. November d. J. zu Neumarkt ab intestato verstorbenen Barthlmä Loporitscha, vulgo Lusu, aus was immer für einem Rechtsgrunde entweder als Erben oder Gläubiger Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiemit aufgefordert, am 14. Jänner 1824 Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigens die Abhandlung geschlossen, und der Verlaß den sich legitimirenden Erben eingewantwortet werden würde.

Vom Bezirksgerichte Neumarkt am 15. December 1823.

**Z. 1532.**

**E d i c t.**

(1)

Alle jene, welche an den Verlaß des mit Hinterlassung eines Testaments zu Berdo verstorbenen Michael Woris, vulgo alten Mathiasch, entweder als Erben oder Gläubiger aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiemit aufgefordert, bey der zu diesem Ende auf den 14. Jänner 1824 Vormittags um 9 Uhr anberaumten Tagsetzung vor diesem Gerichte zu erscheinen, und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigens die Abhandlung geschlossen und der Verlaß den sich legitimirenden Erben eingewantwortet werden würde.

Vom Bezirksgerichte Neumarkt am 15. December 1823.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 29. November 1823.

Dem And. Anschitz, Tagl., f. W. Maria, alt 54 J., auf der Pollana Nro. 56, an der Lungen- und Brustentzündung.

Den 2. December 1823.

Herr Joh. Holzner, gewesener Herrschafts-Verwalter, alt 57 J., im Civ. Spit. Nr. 1, an der Abzehrung.

Den 4. Dem Hrn. Max. Sinn, prov. Bauinspector, f. Frau Anna, alt 37 J., am Altenmarkt Nr. 33, am Zehrfieber.

Den 5. Jacob Preis, Inquisite, alt 30 J., im Inquisitionshaus Nr. 82, an falscher Brustfellentzündung. — Georg Gregor, Tagl., alt 75 J., im Civ. Spit. Nr. 1, an Altersschwäche.

Den 6. Maria Petritsch, Witwe, alt 71 J., auf der St. P. W. Nr. 109, an der Lungenentzündung.

Den 8. Josepha Grill, ledig, alt 16 3/4 J., in der Rothgasse Nro. 104, an einem organischen Gehirnfehler. — Dem Hrn. Franz Klum, Handl. Commis, f. S. Nathal, alt 4 J., am Runschafstaplatz Nro. 233, an der Abzehrung.

Den 9. Agnes Chnetitsch, led. Brotsüßgerinn, alt 59 J., in Neber Nro. 26, an der Lungenentzündung.

Den 11. Carl Sartori, pens. Mauthausenbesitzer, alt 66 J., in der Krakau Nro. 43, an der Gebärmutterentzündung.

Den 12. Herr Joh. Strattl, pens. Landschafts-Kanzellist, alt 77 1/2 J., in der Herrngasse Nro. 216, am Schlagfluß. — Dem Mathias Stadlitsch, Solzwäger, f. W. Ursula, alt 32 J., am St. Jacobsplatz Nro. 150, am Faulfieber.

Den 13. Thomas Thomtsch, Inwohner, alt 87 J., auf der St. P. W. Nro. 81, an Altersschwäche.

Den 14. Gertraud Berrer, Institutsarme, alt 72 J., auf der Pollana Nro. 68, an der Wassersucht.

Den 15. Dem Joh. Weinwurm, Schusterm., f. W. Cäcilia, alt 32 J., in Neber Nr. 55, an der Lungenentzündung.

Den 16. Dem Simon Zweier, Wirth, f. S. Simon, alt 2 J., am Altenmarkt Nr. 45, an der Abzehrung. — Anna Mäker, Spitals-Sieche, alt 83 J., in der Tyrnau Nro. 5, an Altersschwäche.

Den 17. Dem Hrn. Joh. Homann, Hof- und Gerichtsadvoc., f. S. Aloys, alt 18 J., in der Gradiska Nro. 37, am bössartigen Nervenfieber. — Der Maria Dmeig, Institutsarme, Witwe, ihr Sohn Marcus, alt 4 J., in der Rosengasse Nro. 108, an zurückgetret. Mäthern.

Den 19. Lorenz Levitschnig, Tagl., alt 68 J., im Civ. Spit. Nr. 1, an der Abzehrung.

Den 20. Urs. Lukmann, Institutsarme, alt 55 J., auf der St. P. W. Nro. 128, an der Entkräftung.

Den 21. Jacob Komar, Zechmeister, alt 75 J., in der Tyrnau Nr. 14, am Schlagfluß.

— Herr Jacob Zudermann, Theolog im 3ten Jahr, im Priesterhaus Nr. 283, am Nervenfieber.

— Dem Mathias Wokauscheg, Schiffm., f. S. Florian, alt 8 M., in der Tyrnau Nro. 40, an der häutigen Bräune.

Den 22. Dem Hrn. Anton Kof, Rechnungs- und Vorsteher der k. k. Tabak- und Stämpelgefällen-Cameral-Rechnungskanzley, f. S. Charlotte, alt 14 3/4 Jahr, am Schlagfluß Nro. 9, am Nervenfieber.

## Zuwags = Ordnung,

welche bey der Fleischausschrotung in Laibach vom 1. Jänner 1820 angefangen, von sämmtlichen Fleischern genau zu beobachten seyn wird.

Bey der Abnahme von	Gebührt dem Käufer.			Bey der Abnahme von	Gebührt dem Käufer.			Anmerkung.		
	Keines Rindfleisch		Zuwage		Keines Rindfleisch		Zuwage			
	Pf.	lth.	Pf.   lth.		Pf.	lth.	Pf.   lth.			
1	—	27	—	5	7	5	26	1	6	Die Zuwage hat aus der Nase, Ober- und Unter-Gaumen, Fleck, Lunge, Gries, Herz, Leber, Milz, Euter, Nieren, oder Röhrenknochen, in denen das Mark noch befindlich ist, zu bestehen; Bestandtheile von Kälbern, Hammeln oder Ziegen dem Rindfleisch zuzuwägen, ist nicht gestattet, und das Beinwerk muß rein gepußt seyn.
1 1/2	1	8	—	8	7 1/2	6	7	1	9	
2	1	21	—	11	8	6	20	1	12	
2 1/2	2	3	—	13	8 1/2	7	2	1	14	
3	2	16	—	16	9	7	16	1	16	
3 1/2	2	29	—	19	9 1/2	7	29	1	19	
4	3	10	—	22	10	8	10	1	22	
4 1/2	3	24	—	24	15	12	14	2	18	
5	4	5	—	27	20	16	20	3	12	
5 1/2	4	19	—	29	30	25	—	5	—	
6	5	—	1	—	40	33	8	6	24	
6 1/2	5	13	1	3	50	41	20	8	12	

Gegenwärtige Zuwagsordnung, die in jeder Fleischbank durch den betreffenden Fleischer bey Strafe von 3 Reichsthalern angeheftet zu erhalten ist, wird zu Jedermans Wissenschaft kund gemacht, und so wie dem Gewerbsmann unter schwerer Ahndung aufgetragen wird, sich hiernach genau zu achten, und diese Zuwagsordnung unter keinem Vorwande zu übertreten, wird auch das laufende Publicum aufgefordert, für das Fleisch auf keine Weise mehr, als die bestehende Sazung mit Zuwage ausweist, zu bezahlen, und jede Überhaltung und Bevorthaltung dem bey der Controlwage aufgestellten Commissär zur Einleitung der gesetzlichen Bestrafung sogleich anzuzeigen. Magistrat Laibach den 1. Jänner 1820.



### Kreisämliche Verlautbarung.

Z. 1505.

R u n d m a c h u n g.

ad Nro. 10452.

(2) Es ist bey diesem k. k. Kreisamte die erste Amtskanzlisten-Stelle mit dem jährlichen Gehälte von 400 fl. in Erledigung gekommen. Diejenigen, welche nun diesen Dienstposten, oder um einen durch allfällige Vorrückung in die Erledigung kommenden mindern Kreiskanzlisten-Platz sich zu bewerben gedenken, werden daher aufgefordert, ihre vorschriftsmäßig documentirten Gesuche längstens bis Ende Januars 1824 bey diesem k. k. Kreisamte einzureichen, indem auf die etwa später einlangenden Gesuche kein Bedacht mehr würde genommen werden können. K. K. Kreisamt Laibach am 17. December 1823.

### Aemtliche Verlautbarung.

Z. 1517.

Concurs = Verlautbarung.

ad Nro. 2133.

(2) Für eine im Küstenlande erledigte Kreisingenieursstelle, mit welcher ein Gehalt von jährlichen 800 fl. verbunden ist, wird der Concurs bis zum 15. Jänner k. J. ausgeschrieben.

Competenten, welche diese Anstellung zu erhalten wünschen, haben innerhalb des gedachten Zeitraums ihre Gesuche bey dieser Landesstelle einzureichen, und sich darin in Gemäßheit der Circular-Berordnung vom 19. April 1820, Z. 7089, über ihre technischen Kenntnisse, d. i. der reinen und angewandten Mathematik, der Messkunst, der Situations-, und anderer Planzeichnungen, und insbesondere über die sich eigen gemachte Theorie und Praxis im Civil-, Wasser-, Straßen- und Seehafenbau, so wie über den Besitz der deutschen und italienischen Sprache, ihre Fähigkeiten, Verwendung, ihr moralisches Betragen und über ihre bisherige Dienstleistung mit legalen Zeugnissen auszuweisen, zugleich aber auch ihr Vaterland, Religion, Stand und Alter anzugeben.

Triest am 22. November 1823.

### Bermischte Verlautbarungen.

Z. 1492.

(2)

Von dem Bezirksgerichte Treffen in Unterkrain wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Franz Kastellig von Korenitska, wider Mathias Miklitsch von Loque, wegen schuldigen 161 fl. 16 kr. c. s. c., in die executive Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, zu Loque in der Hauptgemeinde Döbernig liegenden, der Staatsberrschaft Sittich sub Rect. Nro. 33 und 34 dienstbaren zwey Rusticalhuben sammt Gebäuden gewilliget, und zu deren Vornahme drey Termine, nämlich auf den 9. December l. J., den 8. Jänner und den 9. Februar k. J., jedes Mahl von 9 bis 12 Uhr Mittags im Orte des liegenden Guts mit dem Anhange bestimmt worden, daß gedachte Realitäten, wenn sie weder am ersten noch zweyten Termine um den gerichtlich erhobenen Schätzungswerth pr. 745 fl. an Mann gebracht würden, am dritten Termine auch unter der Schätzung werden hincan gegeben werden.

Bezirksgericht Treffen am 3. November 1823.

Anmerkung. Am ersten Termine hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 1514.

Convocations-Edict.

(2)

Von dem Bezirksgerichte der Cameralherrschaft Baldeß wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Apollonia verwitweten Urch, und Mathias Schuab, als gerichtlich aufgestellte Vormünder, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am

26. Septemher 1823 todt vorgefundenden Martin Uch vulgo Paudan, auß Feistritz in der Wochein, die Tagung auf den 30. December l. J. Vormittag um 9 Uhr vor diesem k. k. Bezirksgerichte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlaß auß was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogleich anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. C. B. sich selbst zuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Staatsherrschafft Beldes den 14. November 1823.

3. 1515.

Vicitations - Edict.

(2)

Von dem k. k. Bezirksgerichte Beldes wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Maria Hudomallitsch, gebornen Kosmann, im eigenen und im Nahmen ihrer Schwester Ursula Kosmann von Feistritz bey Neumaritzl, in die executiv Veräußerung der dem Jacob Sodia eigenthümlich angehörigen, der Staatsherrschafft Beldes sub Rect. Nro. 816 zinsbaren, zu Feistritz in der Wochein sub Consf. Nro. 4 behaußten, gerichtlich auf 2182 fl. 20 kr. M. M. geschätzten Ganzhube nebst Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, wegen schuldigen 150 fl. P. W. M. M. gewilliget, und zu dem Ende drey Termine, als der 28. Jänner, der 28. Februar und der 30. März 1824 mit dem Anhang festgesetzt worden, daß wenn die erwähnte Ganzhube sammt An- und Zugehör weder bey der ersten noch zweyten Veräußerungstagung um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, sie bey der dritten auch unter demselben hintan gegeben werden würde.

Übrigens steht den Kauflustigen frey, die dießfälligen Vicitationsbedingungen und die Schätzung von dieser Ganzhube mit allen darauf lastenden Beschwerden, zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts einzusehen oder Abschrift davon zu verlangen.

Bezirksgericht Staatsherrschafft Beldes den 10. December 1823.

3. 1516.

Vicitations - Edict.

(2)

Von dem k. k. Bezirksgerichte Beldes wird hiermit kund gemacht: Es sey über Unlangen des Ignaz Zeller von Kopriunig, wider Michael Diak, Grundbesitzer zu Jereka, wegen schuldigen 79 fl. 24 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten, in die öffentliche Feilbiethung der dem Veztern eigenthümlich gehörigen, der Cameralherrschafft Beldes sub Urb. Nro. 1168 dienstbaren, auf 100 fl. M. M. gerichtlich geschätzten Öreuthwiese Sübernza, von 8 Centen Heufechung, und des Ackerß pod Katerno Hisko, von 1 Merling Anbau, nebst zwey a 15 fl. gerichtlich geschätzter Kühe, gewilliget, und hiezu drey Vicitationstagungen, und zwar die erste auf Dienstag den 29. Jänner, die zweyte auf Montag den 1. März und die dritte auf Mittwoch den 31. März 1824 stets frühe um 9 Uhr im Orte zu Jereka in der Wochein mit dem Anhang festgesetzt worden, daß wenn diese Grundstücke nebst den zwey Kühen bey dem ersten oder zweyten Termine um den Schätzungswerth oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollten, selbe bey dem dritten auch unter der Schätzung hintan gegeben werden.

Übrigens haben alle jene, welche diese Grundstücke oder die zwey Kühe zu kaufen gesonnen sind, an obigen Tagen im Orte zu Jereka in der Wochein zu erscheinen.

Bezirksgericht Staatsherrschafft Beldes den 12. December 1823.

3. 1513.

Feilbiethungs - Edict.

ad Nro. 976.

(2) Von dem Bezirksgerichte zu Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Johann Sadnig von Rakitneg, wegen schuldigen 149 fl. 11 kr. c. s. c., die mittelst Bescheides vom 23. May d. J., 3. 430, gegen Anton Premmu vulgo Blaschkouz von Präwald bewilligte, aber nachträglich suspendirte Feilbiethung, der gegenrischen, gerichtlich auf 5715 fl. C. M. geschätzten, zu Präwald gelegenen, auß einem Hause und Wirtschaftsgebäuden, dann mehreren Grundstücken bestehenden Realitäten auf den 6. December d. J., 7. Jänner und 7. Februar 1824, jedes Mal frühe um 9 Uhr im Orte Präwald mit dem Besage reassumirt worden, daß wenn die stückweise feilzubietenden Realitäten weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethungstagung um den

Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bey der dritten auch unter demselben hinten gegeben werden würden.

Die Kauflustigen haben daher an obbestimmten Tagen jederzeit frühe um 9 Uhr in Präwald zu erscheinen.

Bezirksgericht Senofetsch den 16. October 1823.

Unmerk. Bey der ersten Feilbietungstagsabzug hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 1508.

(2)

Nro. 1587.

Das Bezirksgericht Staats Herrschaft Laß macht bekannt: Es habe über Ansuchen des Hrn. Johann Peter Plauß, Gewerker zu Eisnern, in die Amortisirung des vorgeblich in Verlust gerathenen, auf sämmtliche auf Nahmen des Herrn Johann Peter Plauß, grundbüchlich angeschriebene Realitäten zu Gunsten der Frau Helena Plauß, geborne Radomitsch, intabulirten Heirathsvertrages dd. 18. August 1785, et intab. 17. Juny 1799 resp. dessen Intabulationscertificates gewilliget.

Es haben daher alle jene, welche aus benannter Urkunde einen Anspruch zu machen gedenken, ihr vermeintliches Recht binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen hierorts so gewiß geltend zu machen, widrigenß benannte Urkunde resp. deren Intabulationscertificat für null und nichtig und kraftlos erklärt werden würde.

Bezirksgericht Staats Herrschaft Laß am 28 October 1823.

Z. 1511.

Licitation.

(2)

Am 29. dieses Monats und die nachfolgenden Tage, jedesmahl Vormittag von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, werden in dem Canonicats-hause am Domplatz Nro. 298 verschiedene Zimmereinrichtungsstücke, dann Leibskleidungen, Bettzeug, Wäsche, Bücher 2c. mittelst Versteigerung gegen gleich bare Bezahlung verkauft werden.

Wozu die Kauflustigen zu erscheinen anmit höflichst eingeladen sind.

Laibach am 20. December 1823.

Z. 1527.

U n z e i g e.

(2)

Der schon bekannte J. Böwy, Zahnarzt, hat die Ehre, einem hohen Adel, 1861. k. k. Militär, so wie auch einem verehrungswürdigen Publicum seine Ankunft anzuzeigen, und biethet jedem an Zahnkrankheiten Leidenden durch seine Kunst, so wie auch als Operateur der Mundkrankheiten, die thätigste Hülfe an.

Ferner plombirt er hohle Zähne und setzt auch Zähne ein, welche den natürlichen ganz ähnlich sind; man kann auch Conservations- und Präservativ-Mittel haben, nämlich: Zahntinctur für scorbutisches Zahnfleisch, Geister für Zahnschmerzen 2c., und so auch Zahnpulver.

Empfiehl sich zu gütigen Befehlen.

Wirklichen Armen dienet er unentgeltlich.

Logirt beym wilden Mann im 1sten Stock Zimmer-Nro. 1.

Z. 1504.

Lotterie-Nachricht.

(3)

Gefertigter gibt sich die Ehre anzuzeigen, daß man sich bey ihm auf Gesellschafts-Spiele für die Herrschaft Witschkowitz, wovon die Ziehung am 17. und 24. Jänner k. J. erfolgt, pränumeriren kann. Es ist dabei jedem Theilnehmer freigestellt, seine Einlage nach Belieben, nämlich zu 1, 2, 3, 4 fl. 2c., zu bestimmen, wonach der zu entfallende Gewinn dann nach Verhältniß ertheilt wird.

Frag- und Kundschafft-Comptoir  
P i f l e r.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1500.

E u r r e n d e

Nro. 14743.

des kais. königl. illyrischen Guberniums zu Laibach.

Ueber die im gegenwärtigen Jahre in der Provinz Krain und dem Villacher Kreis vorgenommene Pferd-Prämien-Vertheilung.

(3) Bey der im Laufe dieses Jahres 1823 in diesem Gubernial-Gebiethe vorgenommene Pferdprämien-Vertheilung wurden nachstehende vorgeführte Stücke 3 1/2 jährige Hengst- und Stuten-Fohlen als die schönsten anerkannt, und an die Eigenthümer derselben die vorgeschriebenen Prämien in kaiserlichen Dukaten ausbezahlt, als:

Im Laibacher Kreise:

In der Station Stadt Krainburg,

Michael Terran von Oberdüplach Haus Nro. 1. Bezirk Neumarkt, Pfarr Naklas, erhielt für einen Hengst, 3 1/2 Jahre alt, 15 Faust 2 Zoll hoch, Metallfuchs mit gezogenem Stern und Schnäuzel, 135 fl.

Franz Berkmann von Münkendorf Haus Nro. 16 Bezirk und Pfarr Münkendorf, für eine Stute, 3 1/2 Jahre alt, 15 Faust 1 Zoll hoch, Rapp ohne Zeichen, 45 fl.

Marcus Kunner von Unterwehritz, H. Nro. 20 Bezirk Kieselstein, Pfarr St. Martin, für eine Stute, 3 1/2 Jahre alt, 15 Faust hoch, lichtbraun ohne Zeichen, 45 fl.

Martin Seunig von Drusouf, Haus Nro. 7, Bezirk Kieselstein Pfarr St. Martin, für eine Stute, 3 1/2 Jahre alt, 15 Faust 2 Zoll hoch, Metallfuchs mit Stern, 45 fl.

Simon Terran von Piuka, Haus Nro. 9 Bezirk Kieselstein, Pfarr St. Martin, für eine Stute, 3 1/2 Jahre alt, 15 Faust hoch, weichelbraun mit Stern, 45 fl.

Lorenz Juvan von St. Jacob an der Save, Haus Nro. — Bezirk Kaltenbrunn, Pfarr St. Jacob, für eine Stute 3 1/2 Jahre alt, 14 Faust 3 Zoll hoch, kastenbraun ohne Zeichen, 45 fl.

Michael Wilfan von Oberfeichting, Haus Nro. 22, Bezirk Kieselstein, Pfarr St. Martin, für eine Stute, 3 1/2 Jahre alt, 14 Faust 3 Zoll hoch, weichelbraun mit Blümel, der hintere rechte Fuß weiß, 45 fl.

Im Neustädter Kreise:

In der Station Neustadt,

Joseph Kalchberg von Neudegg, Haus Nro. 1, Bezirk und Pfarr Neudegg, für einen Hengsten, 3 1/2 Jahre alt, 15 Faust 2 Zoll hoch, lichtbraun mit gezogenen Blassen, der hintere linke Fuß etwas weiß, 135 fl.

Anton Pollanz von Rosenberg, Haus Nro. 3, Bezirk Neudegg, Pfarr St. Ruprecht, für eine Stute, 3 1/2 Jahre alt, 15 Faust hoch, stichelhörige Dunkel-fuchs mit Blassen und Schnäuzel, der vordere linke Fuß wenig, die beyden hintern Füße mehr weiß, 45 fl.

Joseph Manguß von Drama, Haus Nro. 4, Bezirk Landstraf, Pfarr St. Barthelma, für eine Stute, 3 1/2 Jahre alt, 14 Faust 2 Zoll hoch,

Zur Beylage Nro. 103.)

Sommer = Rapp mit Spitzstern und Schnäuel, der vordere rechte Fuß etwas weiß, 45 fl.

Im Adelsberger Kreise:

In der Station Adelsberg,

- Georg Meden von Bigaun, Haus Nro. 40, Bezirk Haasberg, Pfarr Zirknik, für einen Hengsten, 3 1/2 Jahre alt, 14 Faust 3 Zoll hoch, weichelbraun, der hintere linke Fuß etwas weiß, 135 fl.
- Gregor Fereb von Altenmarkt, Haus Nro. 1, Bezirk Schneeberg, Pfarr Altenmarkt, für eine Stute, 3 1/2 Jahre alt, 15 Faust hoch, weichelbraun mit schmalen Blassen, der hintere linke Fuß weiß, 45 fl.
- Franz Bilz von Dornegg, Haus Nro. 75, Bezirk Prem, Pfarr Dornegg, für eine Stute, 3 1/2 Jahre alt, 15 Faust hoch, kastenbraun ohne Zeichen, 45 fl.

Im Willacher Kreise:

In der Station Willach,

- Johann Ebner von Liebeding, Haus-Nr. 46, Bezirk Ossiach, Pfarr Löffern, für einen Hengsten 3 1/2 Jahre alt, 14 Faust 2 Zoll hoch, Rothfuchs mit breit gezogenen Blassen, starken Schnäuel, weißer Unterlippe, vordere Füße etwas, hintere hochweiß, 135 fl.
- Andreas Ploner von Klachel, Haus-Nro. 3, Bezirk Ossiach, Pfarr Glanhofen, für eine Stute, 3 1/2 Jahre alt, 14 Faust 1 Zoll und ein Strich hoch, Honigschimmel ohne Zeichen, 45 fl.
- Lorenz Eichelwald von Köstenberg Haus-Nro. 6, Bezirk Koflegg, Pfarr Köstenberg, für eine Stute, 3 1/2 Jahre alt, 15 Faust 1 Zoll hoch, Rapp mit Blümel, 45 fl.
- Jacob Matschuznig von Glanhofen, Haus-Nro. 1, Bezirk Ossiach, Pfarr Glanhofen, für eine Stute, 3 1/2 Jahre alt, 14 Faust 2 Zoll hoch, Apfelschimmel ohne Zeichen 45 fl.

In der Station Pölsarnitz.

- Johann Mayer von Unterpösch, Haus-Nro. 12, Bezirk und Pfarr Miststadt, für einen Hengsten 3 1/2 Jahr alt, 15 Faust 1 Zoll 2 Strich hoch, Dunkelfuchs mit Stern, Streif an der Nase, weißem untern Maul, beide vordere und der hintere rechte Fuß hoch weiß, 135 fl.
- Johann Stieber von Oberdebernigen, Haus-Nro. 6, Bezirk Röttschach, Pfarr Kirchbach, für eine Stute, 3 1/2 Jahre alt, 14 Faust 3 Zoll hoch, weichelbraun mit Stern, beide hintere Füße weiß, 45 fl.
- Jacob Presloba von Stranik, Haus-Nro. 9, Bezirk Röttschach, Pfarr Grafsendorf, für eine Stute, 3 1/2 Jahre alt, 14 Faust 3 Zoll hoch, Weichelbraun ohne Zeichen, 45 fl.
- Johann Huber von Dresdorf, Haus-Nro 25, Bezirk Röttschach, Pfarr Treblach, für eine Stute, 3 1/2 Jahre alt, 14 Faust 2 Zoll 3 Strich hoch, schwarzbraun ohne Zeichen, 45 fl.
- Johann Ecker von Außendorf, Haus-Nro. 10, Bezirk und Pfarr Greiffen-

Burgl, für eine Stute, 3 1/2 Jahre alt, 15 Faust 2 Zoll hoch, Rothfuchs mit gezogenem Stern, vordere rechte etwas, hintere linke Fuß weiß, 45 fl.  
Georg Tschenota von Unterberg, Haus-Nro. 2, Bezirk Paternion, Pfarr Weissenstein, für eine Stute, 3 1/2 Jahre alt, 14 Faust 2 Zoll hoch, Rapp mit Blümel, hintere rechte Fuß weiß, 45 fl.

Welches hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Laibach am 14. November 1823.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,  
Gouverneur.

Leopold Graf v. Stubenberg, k. k. Subernalrath.

---

3. 1491. Vorladungs-Edict ad Nr. 16760.  
des k. k. inn. österr. und k. k. Appellationsgerichts.

(3) Nachdem bey dem k. k. krainerischen Stadt- und Landrechte zu Laibach eine Rathsstelle mit dem anklebenden Gehalte von 1400 fl. C. M., und dem Vorrückungsrechte in die höhere Besoldungsstufe von 1600 und 1800 fl., in Erledigung gekommen ist, so wird zur Besetzung dieser erledigten Rathsstelle der Concurrs hiemit auf vier Wochen (vom Tage der Kundmachung gerechnet), mit dem eröffnet, daß die zu dieser Stelle sich geeignet findenden, und um selbe sich bewerbenden Individuen ihre gehörig belegten, zugleich den Besitz der krainerischen Sprache ausweisenden Gesuche unmittelbar, falls sie aber bereits angestellt sind, durch ihre Vorgesetzten inner diesem Zeitraum bey dem k. k. krainerischen Stadt- und Landrechte zu überreichen haben. Klagenfurt den 28. November 1823.

---

3. 1490. Kundmachung ad Nr. 16627.  
des k. k. inn. österr. k. k. Appellations- und Criminal-Obergerichts.

(3) Nachdem bey dem k. k. Stadt- und Landrechte wie auch Criminal- und Wechselgerichte, dann See-Consulate zu Rovigno, eine Rathsstelle mit dem jährlichen Gehalte von 1200 fl., und dem Vorrückungsrechte in die höheren Besoldungsstufen von 1400 und 1600 fl., in Erledigung gekommen ist, so wird zu derselben Besetzung hiemit der Concurrs auf vier Wochen vom Tage der Einschaltung dieses Edicts mit dem eröffnet, daß die um diese Stelle concurrirenden Individuen ihre gehörig instruirten Gesuche innerhalb besagter Frist bey dem k. k. Stadt- und Landrechte zu Rovigno, und zwar die bereits angestellten Wittwerber durch ihre Präsidien zu überreichen, zugleich aber auch sich über den vollkommenen Besitz der italienischen und deutschen, wie auch der aufälligen weitem Sprachkenntnisse auszuweisen haben, unter welchen jene der illyrischen oder einer andern hiemit verwandten slavischen Sprache insbesondere berücksichtigt werden wird. Klagenfurt den 25. November 1823.

---

### Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 3. 1259. Verlautbarung ad Nr. 2763.

(2) Von der k. k. Staats- und Patronats-Herrschaft Sittich wird hiemit bekannt gemacht: daß am 3. Februar 1824 Vormittag von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzley dieser Herrschaft die mit hoher Subernalverordnung vom 2. August l. J., Z. 9815, und Wohlhöbl.

f. f. Staatsgüter-Administrations-Intimate ddo. 16. J27. ejusdem, Z. 3461, bewilligten Bauherstellungen an dem Pfarrhose zu Sittich, im Wege der öffentlichen Versteigerung, wozu jeder, der das 10proc. Vadium des Ausrufspreises jener Artikel für die derselben zu licitiren gedenket, zu erlegen oder sich sonst mit gehörigen Zeugnissen seiner politischen Obrigkeit über seine Vermögensumstände auszuweisen vermag, der Zutritt gestattet wird, an den Mindestfordernden werden überlassen werden.

Nach dem von der f. f. Prov. Staatsbuchhaltung adjustirten Kostenüberschläge betragen:

a)	die Maurer-Arbeiten	110 fl. 44 3/4 fr.
b)	„ Zimmermanns-Arbeiten	75 „ 42 3/4 =
c)	„ Tischler-Arbeiten	125 „ — — =
d)	„ Schlosser-Arbeiten	109 „ 15 =
e)	„ Schmied-Arbeiten	42 „ 16 =
f)	„ Hafner-Arbeiten	69 „ — =
g)	„ Glaser-Arbeiten	41 „ 45 =
h)	„ Anstreicher-Arbeiten	84 „ 50 =
i)	das Maurer-Materiale	252 „ 38 =
k)	„ Zimmermanns-Materiale	115 „ 22 =

Zusammen 1026 fl. 33 2/4 fr.

Die Licitation wird theilweise nach Gattung der Professionisten und des Materials vorgenommen werden. In dieser Hinsicht werden die Unternehmungsliebhaber mit der Bemerkung vorgeladen, daß die Kostenüberschläge und Licitationsbedingnisse in dieser Amtskanzley unter den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können, und daß es jedem frey stehe, bey der Versteigerung auch mehrere Arbeiten und Materialgattungen, oder auch alle zusammen im Einzelnen zu übernehmen.

R. K. Staats- und Patronats Herrschaft Sittich am 15. December 1823.

Z. 1488.

K u n d m a c h u n g.

Nro. 13275.

(3) Die neuerliche Pachtversteigerung des Getränddages im Bezirke Gottschee, auf die Dauer vom 1. Februar 1824 bis letzten October 1825 betreffend.

Die f. f. illyr. Zollgefallen-Administration bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß der Getränddag im Bezirke Gottschee, mit Ausnahme der Hauptgemeinde Obergraf, am 5. des f. M. Jänner, Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzley der Bezirksobrigkeit Reifnitz auf den Grund der dießfälligen Licitationsbedingnisse, welche bey dem löbl. f. f. Kreisamte Neustadt, bey sämtlichen dortfreyigen Bezirksobrigkeiten, und bey der Licitationscommission eingesehen werden können, im Wege der Versteigerung und auf die Dauer vom 1. Februar 1824 bis letzten October 1825 in Pacht ausgelassen werden wird, Wozu die Pachtlustigen mit dem Beyfaze eingeladen werden, daß, nachdem es demahl noch in der Verhandlung steht, ob die ganze Hauptgemeinde Obergraf auch fernerhin von der Entrichtung des Getränddages freyzuhalten, oder ob die dazu gehörigen zehn Ortschaften, nämlich Obergraf, Mittergraf, Schwarzenbach-Baumgarten, Altminkl, Alben, Merleinsbrauth, Gehack, Sacken und Neuwinkl, von solcher Begünstigung auszuschließen seyen, diesernach bey der fräglich Pachtversteigerung ein alternativer Ausrufspreis für ein Jahr, und zwar für den ersten Fall mit 25. 0 fl., für den zweytedachten Fall aber mit 2520 fl., und eben so auch alternative Anbothe werden angenommen werden.

Laibach am 15. December 1823.

Z. 1510.

V e r l a u t b a r u n g.

(2)

Das f. f. Bergoberamt in Idria bedarf eine Partie Steyerischen oder croatischen Weines von 6 bis 700 österreicher Eimer, welcher im Wege der Versteigerung behandelt werden wird.

Diese Versteigerung wird am 10. Februar f. J. früh um 9 Uhr bey dem f. f. Bergoberamte Idria abgehalten werden. Die Lieferungslustigen haben sich

demnach an dem benannten Tage mit Beybringung der Weinmuster entweder persönlich, oder durch Bevollmächtigte in dem oberamtlichen Rathssaale zu melden, oder allenfalls auch ihre schriftlichen Anträge bis dahin mit Bestimmung der äußersten Preise frey nach Idria gestellt, zu machen.

Die Lieferung kann auf ein Mahl oder auch partienweise binnen 6 bis 8 Wochen nach der Dießfälligen Verhandlung geschehen. Die Zahlung wird gegen gestämpelte Quittung gleich nach der Ablieferung erfolgen; die allfälligen Mauthen, mit Ausschluß des Zettelgeldes, werden dem Lieferanten von Seite des Bergoberamtes vergütet, und auch der Einfuhrspas für den croatischen Wein von demselben erwirkt werden. Schließlich wird bemerkt, daß der Lieferant eine Caution mit 10 pro Cento des ganzen Weinbetrages wird zu erlegen haben, die er im Baaren, in acceptirten Wechslern, öffentlichen Obligationen, oder durch Hypothekar- oder Bürgschafts-Urkunden stellen kann.

Vom k. k. Oberbergamte Idria den 18. December 1823.

**3. 1489. Bau-Licitations-Ankündigung. No. 3210.**

(3) In Folge Anordnung des k. k. hochlöbl. Hofkriegsrathes vom 9. November 1823, D. 3112, und hoher k. k. illyr. inn. österr. General-Commando-Berordnung vom 18. I. M., N. 7393, werden die genehmigten Bauherstellungen an der Caserne St. Chiara zu Capo d'Istria bey Eintritt der Bauzeit, d. i. im Frühjahr 1824, vorgenommen, und den bestehenden Vorschriften gemäß, mit Vorbehalt der hohen Ratification, an den Mindestbiether im Licitationswege in Entreprise hintan gegeben werden.

Gedachte Bauherstellungen begreifen in sich:

**1. Für den Maurermeister.**

- a) Die Abtragung mehrerer alten Mauerwände im Innern des Gebäudes, Auführung neuer Mauerwände und Rauchfänge.
- b) Ausbrechung mehrerer Thüren und Fenster, Einmauerung von Thür- und Fensterstöcken.
- c) Stukkaturung mehrerer Zimmer, Erhöhung derselben mit Erdanschüttung, Verputz und Weißung des Gebäudes von Innen und Außen.
- d) Aufstellung mehrerer Guseisensöfen.
- e) In der Dachziegelabtragung und Eindeckung des Daches mit neuen Ziegeln.

**2. Für den Zimmermann und Tischler.**

- a) In der neuen Fußbodenlegung.
- b) Beystellung mehrerer Wechsel- und Trambäume, dann Sparren und Stiegenstufen.
- c) In Beystellung neuer Thür- und Fensterstöcke, neuen Thür- und Fensterrahmen und Fensterbalken.
- d) In Wachtpritschen, Monturbrechen, Stellagen rc.

**3. Für den Steinmeh.**

- a) In Beystellung mehrerer steinerner Kaminthürstöcke, Tragsteinen und Bearbeitung alter steinerner Thür- und Fensterstöcke, dann Einarbeitung der Fenstergitter in Stein.
- b) In Lieferung mehrerer Steinsockel für die aufzustellenden Guseisensöfen.

4. Für den Schlosser.

- a) In den Beschlägen der Thüren und Fenster, dann Beystellung der Thüerschlosser.
- b) Beystellung mehrerer Fenstergitter und Einlassung derselben in die feineren Fensterstöcke.
- c) In der Beystellung mehrerer eisernen Rauchfang-Thüren, und Ueberziehung der Kaminthüren mit Eisenblech.

5. Für den Anstreicher.

In der Anstreichung der Thüren, Fenster zc.

Die Licitations-Verhandlung wird den 15. Jänner 1824 in dem Orte der Herstellung, nämlich zu Capo d' Istria Vormittags um 9 Uhr seinen Anfang nehmen, und nöthigenfalls Tags darauf fortgesetzt werden.

Die nähern Licitationsbedingungen, der Bauplan und die Vorausmaße können in den gewöhnlichen Amtsstunden bey dem k. k. Militär-Ober-Commando in Triest vom 27. December d. J., eingesehen werden.

Das vor der Versteigerung im Baren zu erlegende Neu- oder Darangeld in Metall-Münze bestehet:

für die Maurer-Arbeiten sammt Materiale in	170 fl.
„ „ Zimmermanns und Tischler-Arbeiten in	90 „
„ „ Steinmeg-Arbeiten	5 „
„ „ Schlosser-Arbeiten	25 „
„ „ Arbeiten des Anstreichers	6 „

Diese Bauherstellungen werden in einzelnen Partien, nach den Gattungen der vorkommenden Professionisten-Arbeiten, und nach Umständen auch im Ganzen für Unternehmer und Baumeister, die alle oder auch nur einzelne Theile übernehmen wollen, licitirt werden, wozu hiemit alle Bau-Unternehmer eingeladen werden.

Die gleich nach der Erstehung der Arbeiten zu erlegenden Cautionen bestehen in dem doppelten Betrage der obigen Neuzelder.

Es ist dem Unternehmer frey gestellt, dieselben entweder im Baren oder sonstigen Versicherungen zu erlegen.

Die Caution kann zurück erhalten werden, sobald das erste Ratum der zu bedingenden Fristen zur Bezahlung fällig ist, und anstatt derselben zurück gelassen werden, in sofern diese Zahlung dem Cautionsbetrag gleich kommt.

Der Contrahent ist gehalten, Sechs Wochen von dem Tage des geschlossenen Licitations-Actes seine Verbindlichkeiten einzuhalten, nach deren Verlaufe, wenn die höhere Ratification inzwischen nicht erfolgt ist, er von jeder weitem Verbindlichkeit losgezählet seyn soll.

Von der k. k. allr. inn. österr. Genie- und Fortifications-Districts-Direction zu Grätz am 24. November 1823.

**Bermischte Verlautbarungen.**

3. 1509.

Das Bezirksgericht Staatsherrschaft Laß macht bekannt: Es habe über Ansuchen der Gutsbesitzer Ambrusitsch nachfolgender auf dem in der Stadt Laß sub Consf. Nr. 117 liegenden, der Stadt Laß sub Urb. Nro. 108 zinsbaren Hause sammt Zugehör intabulirter, vorgeblich in Verlust gerathener Urkunden, resp. der Intabulationscertificats, als:

(2)

a) des zu Gunsten des Ignaz Umbrusitsch intabulirten Schuldscheines dd. et intab. 7. Jänner 1785, pr. 510 fl.;

b) des zu Gunsten der Elisabeth Umbrusitsch intabulirten Ehevertrages dd. 13. et intab. 25. Jänner 1785, pr. 316 fl., und endlich

c) des zu Gunsten des Michael Umbrusitsch, intabulirten Übergabvertrages dd. et intab. 7. März 1809, pr. 1700 fl. gewilliget.

Es haben daher alle jene, welche aus einer oder der andern dieser Urkunden einen gerechten Anspruch zu machen gedenken, ihr vermeintliches Recht binnen einem Jahre sechs Wochen und drey Tagen sogewiß hierorts geltend zu machen, widrigens auf ferneres Ansuchen der Elisabeth Umbrusitsch, benannte Urkunden, resp. deren Intabulationscertificate, für null, nichtig und kraftlos erklärt werden.

Bezirksgericht Staats Herrschaft Laß am 10. December 1823.

3. 1507.

E d i c t.

(2)

Alle jene, welche auf die Verlassenschaft des, zu Sapoudie dieses Bezirkes am 15. November d. J. verstorbenen, Sebastian Laurinz, Bauern und Schiffmann am Sautrome, aus was immer für einem Rechtsgrunde Forderungen zu stellen vermeinen, und jene, welche daher etwas schulden, haben am 14. Jänner 1824 Vormittag um 8 Uhr am so gewiß in dieser Amtskanzley zu erscheinen, und ihre Ansprüche geltend zu machen als sich erstere die Folgen S. 814 b. G. B. selbst zuschreiben haben, und letztere ohne weiters eingeklagt werden.

Vom Bezirksgerichte Ponowitz am 18. December 1823.

3. 1487.

(3)

Nro. 675.

Vom dem Bezirksgerichte der Graffschaft Uersperg wird kund gemacht: Es sey auf Anlangen des Mathias Sabukouy von Sabukouje, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, hinsichtlich nachstehender, auf die der Graffschaft Uersperg sub Rect. Nro. 13 et Urb. Nro. 31 dienstharen, zu Pudlog gelegenen 516 Kaufrechtshube intabulirten, vorgeblich in Verlust gerathenen Urkunden, als:

a) des auf den Mathias Sabukouy, von Mathias Duschauf ausgestellten Schuldbriefes dd. 8. Februar intab. 1. März 1799, über 40 Kronen;

b) des von Ebendenselben an Ebendenselben ausgestellten Schuldbriefes dd. 29. May 1800 intab. 17. May 1806, pr. 20 Kronen, gewilliget worden.

Jene also, welche auf diese Urkunden aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen vermeinen, haben selbe binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen sogewiß vor diesem Gerichte geltend zu machen, als widrigens diese Urkunden, eigentlich die darauf befindlichen Intabulationscertificate, auf ferneres Anlangen für nichtig - kraftlos und getödtet erklärt würden.

Uersperg den 12. November 1823.

3. 1493.

E d i c t.

(3)

Vom Bezirksgerichte Rassenfuf, Neustädter Kreises, wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Weithard Grafen v. Uersperg, Inhabers der Graffschaft Uersperg und der dazu gehörigen Gült Rassenfuf, unter Vertretung des Hrn. Dr. Wurzbach in die executiv Veräußerung der, dem Herrn Vincenz Globotschnig, Pächter der erwähnten Gült zu Oberdorf bey St. Margarethen angehörigen, gerichtlich auf 1224 fl. 50 kr. geschätzten 253 österr. Eimer alten Weine; des Viehes, als 2 Walsachen, 1 Stute, 2 Kühe, 1 Kalinn, 2 Ochsen; des Getreides, als 15 österr. Megen Weizen, 10 österr. Megen Korn, 10 österr. Megen Gerste, 5 österr. Megen Hafer; des Futters, als 5 Cent. Heu, 30 Cent. Klee und 70 Cent. Stroh, wegen an rückständigem Gült Rassenfufes Pachtchillinge schuldigen 1200 fl. M. M. gewilliget, und seyen zu dem Ende drey Termine, als der 10. und 23. December 1823, und der 9. Jänner 1824 mit dem Anbange bestimmt worden, daß wenn die erwähnten Mobilien

bey der ersten und zweyten Veräußerungstagsagung um den Schätzungswerth oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnten, sie bey der dritten auch unter demselben hintan gegeben werden würden.

Zu diesem Ende werden alle Kauflustigen an obigen Tagen stets frühe um 9 Uhr im Orte Oberdorf bey St. Margarethen zu erscheinen vorgeladen.

Bezirksgericht Kassenfuß am 26. October 1823.

Anmerkung. Bey der ersten Versteigerungstagsagung ist sonst nichts, als zwey Pferde (Wallachen), der gesammte Weizen und Stroh verkauft worden.

---

Z. 1494. (3) Nro. 1835.  
Von der k. k. Religionsfondsherrschaft Landstrah, im Neustädter Kreise, wird in Folge Verordnung der Wohlbl. k. k. illyr. k. k. Domainen-Administration zu Laibach vom 24. November d. J., Z. 4909, anmit bekannt gemacht, daß der hierortige Amtsdieners-Posten durch die Provisionirung des Joseph Matko, mit einem jährl. Gehalte von 120 fl. M., nebst freyer Wohnung und dem Bezug der Zustellungstaren, in Erledigung gekommen sey; diejenigen also, die sich um diesen Posten zu bewerben gedenken, haben ihre mit den Verweisen über ihr untadelhaftes Betragen, Stand, Alter, Religion, Geburtsort, bisherige Dienstleistung, Kenntniß der deutschen und krainerischen Sprache, dann des Lesens und Schreibens versehenen Gesuche bis letzten Jänner 1824 hieher vorzulegen. Landstrah am 14. December 1823.

---

Z. 1502. N a c h r i c h t. (3)  
Im Kaffehause des Gefertigten ist der österr. Beobachter, die Wiener- und allgemeine Zeitung gegen billige Bedingnisse zu vergeben. Das Nähere erfährt man im Kaffehause.

Ferner sind bey ihm verschiedene Sorten des in dieser Jahreszeit üblichen Mandolats all' uso di Cremona zu haben.

Laibach, am 17. December 1823.

Franz Coloretto,  
bürgerl. Kaffeheder- und Zuderbäcker.

---

Z. 1501. N a c h r i c h t. (3)  
Endesgefertigter macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß bey ihm neue Smyrner Feigen, das Pfund zu 7 kr.; fein ord. Kaffeh das Pfund zu 42 kr., mittel zu 48 kr., fein zu 57 kr.; das Pfund fein deutsches Gerstel zu 8 kr.; jantische neue Weinbeer zu 18 kr., Sicilianer Weinbeer zu 15 kr., mittel schwarze Calabreser zu 8 kr., neue Smyrner Zibeben zu 9 kr., Zibeben ohne Kerne 14 kr.; das Pfund ord. fein Zucker-Mehl zu 24 kr., ord. Zucker in Stöcken zu 27 kr., mittel zu 30 kr., feine Raffinad zu 33 kr.; 1/4 Maß echter Kremser Senft zu 8 kr. zu haben ist.

Joh. Carl Oppitz, am neuen Markt.

---

Z. 1503. Wohnung zu vermieten. (3)  
In dem Hause Nro. 53 auf der Pollana-Vorstadt sind zwey Wohnungen, eine im ersten Stocke, bestehend in 5 Zimmern, einer Küche, Speisekammer, Keller und Holzlege; die andere im zweyten Stocke, bestehend in 4 Zimmern, einer Küche und Holzlege, täglich zu vergeben. Das Nähere erfährt man daselbst bey dem Hauseigenthümer.

---

Z. 1477. (3)  
In der Ursuliner-Gasse Nro. 58 sind sehr gute Weine, von den Jahren 1817 und 1819, eimerweis, und zwar die Maß zu 12, 14, 16 und 18 kr., täglich zu haben.

Nr.		Nr.	
99	Frau Magdalena Ruard in Laibach	165	Herr Wolff. Bajardi, k. k. Prov. Staats-Buchhalter
100	Herr C. Alb. Kirchschrager, k. k. Waarenbeschauer	166	Doctor Johann Werbitz
101	" Ign. Schreitter, k. k. Rechnungsofficial, und Gattinn	167	" Benedict Fleck
102	" Franz Münzel, k. k. Oberbau-Director, und Familie	168	" Jos. v. Azzula, k. k. Gub. Secr. u. Gemahlinn
103	" Jos. Burger, Theolog	169	Frau Emilie Edle v. Renner, Obristlieutenants-Gattinn, gebörne v. Azzula
104	Frau Helena Valentin	170	Herr Carl Ber. Kogl, jub. k. k. Gub. Rath, und Familie
105	Herr And. Smolle	171	" Fr. Xav. Kogl, Auscultant bey dem k. k. Stadt- und Landrechte
106	" Ign. Engler und Frau	172	" Math. Arnol, Decanats-Administrator in Radmanskorf
107	" Ign. Lackner, k. k. Weindatz - Obercolleccant, und Familie	173	" Luc. Dolinar, Cooperator in Radmanskorf
108	" Fr. Visconti, k. k. Fiscal - Adjunct	174	" Val. Rasinger, detto detto
109	Frau Ther. Mülle und Familie	175	" Blas. Kerfsnig, Localist in St. Gregori
110	" Josepha Sinn, ersten Banc. Inspectorats-Adjuncten-Witwe	176	" Math. Erschen, detto in Selo
111	Herr Maxim. Sinn, k. k. prev. Bau - Inspector	177	" Ign. Jugovitz, Pfarrer u. Dech. in Assling
112	" Fr. X. Kraschovitz, k. k. Strassen-Commissär	178	" Ign. Jerin, Caplan in Assling
113	" Aloys Schaffenrath, k. k. Baudirect. Amtszeichner	179	" Jac. Jerin, Caplan in St. Marein
114	" Ferd. v. Ferro, k. k. Baudirect. Amtspracticant	180	" Alex. Jeralla, Stadt-Caplan in Krainburg
115	" Ig. Bernbacher, Handelsmann, sammt Gattinn und Familie	181	" Joh. Kopecky, Pfarrer in Sittich
116	" Ant. Voiska	182	" Caspar Erschen, Pfarrer in Lipoglau
117	" Fr. v. Premerstein, k. k. Gub. Secretär	183	" Joseph Peharz
118	" Ant. Pfefferer, Doctor der Rechte	184	" Franz Janesch
119	Frau Johanna Pfefferer, geb. del Rossi	185	" Fr. v. Andrioli und Familie
120	" Johanna M. del Rossi Witwe	186	" Abbate X. v. Andrioli
121	" Johanna Soller	187	" Jos. Gogala, Pfarrer zu Selzach
122	Herr Franz Edlauer und Familie	188	" Jac. Klobous, Caplan ebend.
123	" Martin Tschopp, k. k. Tab. et St. G. Adm. Concipist	189	" Jos. Podobnig, detto
124	" Ant. Pirman, Chyrurg	190	" Jos. Wagner, k. k. Gub. Rath, u. Gemahlinn
125	" Adalbert Mader und Gattinn	191	" Joseph Schonta
126	" Peter Rajacovich und Gattinn	192	" Nepoziteck
127	" Joh. B. Aichholzer und Familie	193	" Franz v. Steinhoffen
128	" Anton Capretz und Gemahlinn	194	" Fr. Schlierbach, k. k. Lieut. v. P. R. P. Inf. R.
129	" Fr. v. Seppenburg, k. k. pens. Obristlieut.	195	" Bart. Kufs, Schullehrer
130	Frau Franzisca Vogou, k. k. Appellations-Raths-Gemahlinn	196	" Jac. Utschan, Ehren-Domherr
131	Herr Math. Ruppert, k. k. Appellations-Rath	197	" And. Sabinscheg, Inhaber der Herrschaft Mötling
132	" von Schwarzenberg, k. k. Ob. Lieut. und Rechn. Führer, sammt Gemahlinn	198	" J. A. Baches
133	Fräule Cath. v. Schwarzenberg	199	" Dr. Fr. Weber, Kreisphys. in Mitterburg
134	Herr Heinr. v. Stutterheim, Lieut. bey P. R. P. I. R.	200	" Fr. Palmstorf, k. k. Gub. Registr. Director
135	" Eytelberger, Lieut. v. P. R. P. I. R.	201	" Mich. Kogouscheg, Cooperator
136	" Jos. Stracke, detto detto	202	" Anton Debelach, Doctor und k. k. Fiscal-Adjunct
137	" Doctor Ant. Kiker in Radmanskorf	203	" Joh. N. Vessel, k. k. Gub. Rath und Kreishauptmann, sammt Gemahlinn
138	" Jos. Matheusche	204	" Ant. v. Frankenfeld, k. k. erster Kreiscom.
139	" Xaverinsky K. v. P.	205	" Joh. N. v. Garzarolli, k. k. Kreiscommissär, und Gemahlinn
140	" Adam Lachmayer	206	" Carl. Xav. Raab, k. k. Kreisc. u. Gemahlinn
141	" Felix Höffern v. Saalfeld, k. k. Z. A.	207	" Ant. Freyherr v. Sala
142	" Joh. Bartelme, Gerichts-Actuar in Pölland	208	" Val. Irbar und Gemahlinn
143	" Jos. Bartelme	209	" Joh. B. Sittar und Familie
144	" Fr. Vallenta, k. k. Gub. Concipist, u. Familie	210	" Ferdinand Schmidt, Vater
145	" Leopold Ruard, Rad- und Hammer-Gewerk zu Sava	211	" Ferdinand Schmidt, Gattinn und Familie
146	" Aloys Wafser und Gemahlinn	212	" Jos. Pasch zu Unter-Vallaach
147	" Ant. Salomon, k. k. Gub. Concipist	213	" Doctor Jac. Pfander
148	" Thom. Glantschnigg, k. k. Gub. Conceptspr.	214	" Urb. Sicherl, Weltpriester
149	" Heinr. Weber, Wundarzt in Auersperg	215	" Joh. Kersnik, Professor, und Familie
150	Frau Theresia Weber, Witwe	216	" Ribefsl und Gemahlinn
151	Herr Doct. And. Xav. Repeschitz und Gemahlinn	217	Frau Theresia Ludwig und Familie
152	" Fr. Konrad, k. k. Provinz. Strafhaus-Verwalter, und Gattinn	218	Herr Bernh. Klobus, Magistrats-Rath, u. Gem.
153	" Ant. v. Scheichstuel, k. k. Gub. Rath	219	" Chrysostomus Pochlin, Stadt-Pfarrer
154	Frau Maria Jugovitz, Rechnungs-Raths-Witwe	220	" M. Rothauer, Handelsmann in Klagenfurt
155	Herr Mathias Edler von Schluetenberg, Adjunct bey der k. k. Dom. Adm.	221	Frau Johanna Rothauer
156	" Gub. Secretär von Fradeneck und Familie	222	Herr Joh. Ruschitschka und Familie
157	" Ignaz Costa und Familie	223	" Georg Dollinger, Doctor der Rechte und Professor der K. Geschichte
158	" Leopold Dimmer	224	Frau Antonia Legath
159	" v. Manner, k. k. Oberpost-Verwalter, und Gemahlinn	225	Herr Joh. Nep. Strangfeld, k. k. T. et S. G. Adm. Adjunct, und Familie
160	" Mich. Stuper, k. k. Oberpostamts-Officier, und Familie	226	" Ig. Curter und Gemahlinn
161	" Jac. Kanz, k. k. Oberpostamts-Accessist	227	" Joh. Scherer
162	" Franz Urbantschitsch, Controllor d. St. H. Michelstetten, und Gemahlinn	228	" Mich. Reinisch und Familie
163	" Vincenz Demscher, Amtsschreiber der St. H. Michelstetten, und Gemahlinn	229	" Thomas Jenko, Landrath
164	" Cajetan Schmidt, Practicant der St. H. Michelstetten	230	Frau Johanna Jenko, Landrechts-Gemahlinn
		231	Herr Jos. Seunig, Guts-Inhaber, und Gemahlinn
		232	" Joh. Georg Licht, Buchhändler
		233	" Aug. Weinecke, Lieut. v. P. R. P. Inf. Reg.
		234	" Gregor Dollar und Gemahlinn
		235	" Heinr. A. Hohn und Gemahlinn
		236	Frau Franzisca v. Coppini, Kreishauptmanns-Witwe
		237	Herr Aloys Chimani

## Verzeichniss

d e r

## wohlthätigen Neujahrs-Gratulanten in Laibach,

welche zum Besten des hiesigen Armen-Instituts Neujahrs-Wünsch'-Erlasskarten gelöst haben.

Es folgen die besten und herzlichsten Wünsche Aller — an Alle.

Nr. 1	Herr Franz Coloretto sammt Familie	Nr. 47	Herr Fr. X. Morawetz, k. k. Vice-Staats-Buchhalter
2	" Jos. Fischer, k. k. erster Waarenbeschauer	48	" Ant. Potkraischeg
3	" Jos. Martintschitsch, Gewerk. zu Eisnern	49	" Mart. J. Mrack, k. k. Domainen-Beamte
4	" Jos. Detella	50	" Urban Jerin, Domherr und Schuloberaufseher
5	" Jos. Viditz, k. k. Gub. Exped. Direct. Kanzley-Diurnist	51	" Jos. Gollob, Schullehrer, und Töchter
6	" Fr. Hladnik, Gymnasial-Präfect	52	" Fr. Mully, Stadtpfarrer in Laack
7	" Ant. Eduard Wiesler sammt Gemahlinn	53	Frau Maria Dietrich mit Tochter Sophie
8	" Christ. Freyh. v. Paumgarten und Gemahlinn	54	Herr Fr. Guntschi, k. k. Zoll-Expedient
9	" Fr. Wappler, k. k. P. Z. A. Cassier	55	" And. Kopitar
10	" Wilhelm Zumpe, Exsittlicher Priester	56	" Joh. Potozchnik, Theolog
11	" Vincenz Karnoff und Gemahlinn	57	" Fr. Winter, k. k. St. B. Rechn. Rath, und Familie
12	" Anton Kunstl, k. k. Gub. Sekretär, sammt Gemahlinn	58	" Ant. Kudlich, k. k. St. B. Rechn. Official
13	" Mathias Krauss, Hauptmann bey P. R. P. I. R. in Krainburg	59	" Ernst Partsch detto detto
14	" Fr. Schubitz, k. k. P. St. B. Accessist	60	" Ant. Schmidt detto detto
15	" Fr. X. Paschali und Familie	61	" Jac. Luc. Wurja, k. k. St. B. Rechn. Ingrossist
16	" Procop von Endlicher, k. k. T. et St. G. Administrator, sammt Familie	62	" Fr. X. Pollack, k. k. Civ. Spit. Verwalter, und Familie
17	" Fr. Waldeker in Salloch	63	" Jac. Fortuna in Loitsch
18	Frau Juliana Primitz	64	Frau Maria Lepuschitz
19	Herr And. Jeschenagg	65	" Anna Jamnig und Tochter
20	" Maxim. Doct. Wurzbach sammt Gemahlinn	66	Herr Jos. Thomas und Gemahlinn
21	" Carl Khern, k. k. Accis-Einnehmer, sammt Familie	67	" Jos. Novack, k. k. Cam. Zahlamts-Beamte
22	" Johann Schön, k. k. provinc. Tabakgefällen-Cassier	68	" Jos. Webers, detto detto
23	" Joh. Margarether, detto detto	69	" Bernh. Holzapfel detto detto
24	" Adam Mayer, detto detto	70	" Math. Homan detto detto
25	" Math. Slamnig, k. k. Siegelamts-Cassier	71	" Thom. Tscherne detto detto
26	" Jos. Suppantitsch, k. k. pension. Registr. Director, sammt Gemahlinn	72	" Joh. Wilcher, k. k. Gub. Rath, und Familie
27	" Ph. J. R.	73	" Jos. Schreitter, Amtsschreiber der St. H. Kaltenbrun
28	" Jos. Schels und Gemahlinn.	74	Frau Elisabetha Carové
29	" Fr. Volkmer, k. k. T. et S. G. Administrations-Sekretär	75	Herr Nicolaus Recher, Handelsmann
30	" Jos. Globöznik, Weltpriester	76	" Ant. Pallusa und Familie
31	" Ig. von Jentschitsch, Steuer-Einnehmer in Reifnitz	77	" Joh. Luc. Kasilister, Einnehmer
32	" Ludw. Pavesch und Gemahlinn	78	Frau Maria Vogou, Handelsfrau
33	" Adolph Hölbling, k. k. Landesmünzprobierer, und Gemahlinn	79	Herr Jos. von Riebler, k. k. B. O. Official
34	" Jos. Dagarin, k. k. Lyceal-Professor	80	" Ph. Jac. Kasilister, k. k. B. Ob. Wagmeister
35	" Ig. Kummarr, k. k. Rechnungs-Rath, sammt Gemahlinn	81	" Joh. Kappus Ritter von Pichlstein
36	" Clesius, k. k. Hauptmann, sammt Familie	82	" G. J. Bernt, Hauptmann von P. R. P. J. Regiment
37	" Leveling, k. k. Hauptmann, sammt Familie	83	" Johann von Begontina
38	" Woborzil, k. k. Oberlieutenant	84	" Joh. N. Schuller, Amtsschreiber der St. H. Michelstätten
39	" Jos. Sassenberg sammt Familie	85	" J. G. Herleinsperger
40	Frau Freyinn von Rastern sammt Familie	86	" Dominic. Herleinsperger, Thierarzt
41	Herr Joseph Luckmann und Gemahlinn	87	" Jac. Dirnbök Edler von Schildbach, k. k. Verpflegs-Oberverwalter
42	" Carl Schmoll, Verwalter der k. k. St. H. Adelsberg	88	Fräulein Nanette Dirnbök Edle v. Schildbach
43	" Ig. Moser, k. k. Zoll-Oberamts-Official	89	Herr Jos. Dirnbök Edler v. Schildbach, Philosoph
44	" Heinr. Costa, k. k. Zoll-Administrations-Commissär	90	" Joh. Wescher, k. k. Major, und Gemahlinn
45	" Ant. Kerschischnig, k. k. Banc. Adm. Official, sammt Gemahlinn	91	" Jac. Scotzier von Planina
46		92	" Doctor Joh. Oblack und Familie
		93	Frau Cath. v. Colerus, k. k. Administrators-Witwe, und Fräule Tochter
		94	Herr Lorenz v. Schluderbach, Domherr
		95	" Nicol. Lederwasch, Handelsmann
		96	Frau Julie Lederwasch geborne v. Zaruba
		97	Herr Conrad Hertl
		98	" Franz Schantel